

## **Sitzungsvorlage**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung vom</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Umwelt und Technik	23.06.2015	Entscheidung

---

TOP 4	<b>Berufliche Schulen Wangen, Modernisierung Klassenzimmer und Sanierung Werkstätten</b>	Sachvortrag:
-------	--	--------------

---

### **I. Gegenstand der Vorlage**

Zu beraten ist über den Umbau und die Modernisierung von insgesamt 6 Klassenzimmern sowie über Instandsetzungsarbeiten in den Werkstätten bei Gebäuden der Beruflichen Schule Wangen.

### **II. Sachverhalt**

Im gewerblichen Bereich der Beruflichen Schulen in Wangen, im Gebäude „Nord“, wird seit Herbst 2013 aufgrund der geringen Schülerzahlen der Ausbildungsbereich Frisör nicht mehr angeboten. Die technischen Einrichtungen und die für die Ausbildung spezifischen Einbauten sind seitdem außer Betrieb genommen und können für andere Ausbildungsbereiche keine Verwendung finden. Aufgrund der vorhandenen Einbauten ist auch keine effiziente Raumnutzung der beiden Unterrichtsräume gegeben.

Gleichzeitig benötigt der Schulbetrieb in Wangen für verschiedene Fachbereiche Räume zur Durchführung des Theorieunterrichts. Deshalb wurde überlegt, den in den Unterrichtsräumen eingebauten Praxisbereich für die geänderten Anforderungen umzubauen. Die Wasser-, Abwasserversorgung soll ausgebaut und die für den damaligen Zweck der gewerblichen Ausbildung notwendigen Einbauten in den Räumen sollen rückgebaut werden.

Die Stromversorgung der Unterrichtsräume soll umgebaut und die Räume sollen mit einer

strukturierten Datenverkabelung ausgestattet werden. Die beiden Klassenzimmer mit dem relativ großen Raumzuschnitt sollen ein modernes Lernumfeld bieten. Geplant als Multifunktionsraum mit mobilem Raumteiler und mit reversiblen IT-Arbeitsplätzen sollen die umgestalteten Räume für Unterricht, für die Arbeit der Schüler in Gruppen oder für Projektarbeiten genutzt werden können.

Die neuen Räume werden mit einem Nadelfilzboden belegt. Die fest eingebauten Wandschränke werden modernisiert und überarbeitet. Die Sockelverkleidungen an der Fassade sollen instandgesetzt werden. Die Wand- und Deckenoberflächen sollen überarbeitet, Schadstellen ausgebessert, und ein Überholungsanstrich aufgebracht werden.

Insgesamt sechs Unterrichträume sollen zum nächsten Schuljahr an den Beruflichen Schulen in Wangen mit einem interaktiven Whiteboard ausgestattet werden und die alten Wandtafeln ablösen, die sowieso durch neue Wandtafelsysteme ausgetauscht werden müssen.

Ein interaktives Whiteboard - oder eine "digitale Tafel", wie es auch gerne genannt wird - ist eine elektronische Projektionswand bzw. eine Weißwandtafel, die in Verbindung mit einem Computer und einem Projektor/Beamer funktioniert. Digitale Tafeln bzw. interaktive Whiteboards halten immer mehr Einzug in die Schulen. Bessere Präsentationsmöglichkeiten von Unterrichtsinhalten, ein hohes Maß an Motivation und eine Vielzahl von Interaktionsmöglichkeiten für Schüler sowie Vorteile für den Lehrer beim Vorbereiten und Speichern der Unterrichtsinhalte bietet das Medium. Letztendlich können mit Hilfe von interaktiven Whiteboards alle Medien wie Text, Grafik, Bilder, Animationen, Töne und Filme präsentiert werden.

Für die vorgesehene Ausstattung wird im Rahmen der Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten die Daten- und Stromversorgung in den ausgewählten Klassenräumen erneuert sowie ergänzt und die digitalen Tafelsysteme eingebaut.

Dringende Instandsetzungsarbeiten sind im Bereich der Werkstätten durchzuführen: Im Bereich der Kfz-Abteilung ist für die Aufnahme des anfallenden Wasch- und Tropfwassers von den Fahrzeugen eine Entwässerungsrinne eingebaut. Die Rinne ist über vierzig Jahre alt und an mehreren Stellen undicht. Das verschmutzte Wasser dringt in den Fliesenbodenbelag und in den Estrich ein. Um die Funktion der Rinne im Werkstattbereich wieder herzustellen, ist eine grundlegende Sanierung der Entwässerungsrinne erforderlich. Die vorhandene alte Rinne soll ausgebaut und durch eine neue Rinne ersetzt werden. Der Fußbodenbelag muss punktuell repariert und an die neue Entwässerungsrinne angepasst werden. Die neue Rinne soll an den vorhandenen Öl- und Benzinabscheider angeschlossen werden.

Auch die Druckluftanlage in den Werkstätten muss dringend erneuert werden. Die Holz-, Kfz- und Metallwerkstätten werden mit Druckluft versorgt. Der vorhandene Druckluftherzeuger aus dem Jahr 1973 muss ersetzt werden. Das vorhandene Druckluftsystem wurde überprüft und analysiert. In einem geringen Umfang kann auf die bestehenden Druckluftentnahmestellen verzichtet werden.

Bei der Planung wird die Leistung des Druckluftheizers und die Anforderungen an das Verteilernetz anhand einer Bedarfsanalyse, welche die Ansprüche der mit Druckluft zu versorgenden in den vergangenen 40 Jahren ausgetauschten und neu angeschafften Maschinen, ausgelegt.

Im Bereich des Haupteingangs zum Gebäude „Nord“ befinden sich die Außenanlagen schon seit einiger Zeit in einem überarbeitungswürdigen Zustand. Der Bedarf der Instandsetzung des Platzes vor dem Eingang wurde immer wieder thematisiert und soll nun mit den anderen durchzuführenden baulichen Leistungen angegangen werden. Das vorhandene Pflaster ist an mehreren Stellen uneben. Einzelne Pflastersteine sind gerissen oder schon gebrochen und sorgen für Stolperstellen. An den vorhandenen Sitzmöbeln ist die Holzauflage stark verwittert und morsch. Die vorhandene Bepflanzung ist überaltert und mit Wildanflug (z.B. Ahorn und Gräser) dominiert.

Geplant ist der Austausch des vorhandenen Pflasterbelags zum Hauptzugang zum Gebäude. Die Unebenheiten im Untergrund sollen beseitigt und somit die Unfallgefahr im Bereich des Haupteingangs verhindert werden. Durch eine homogene Pflasterfläche soll der Zugang eine schnellere Wahrnehmung erzielen. Für die Schüler ist dieser Außenplatz ein zentraler Pausenaufenthaltsbereich, hierfür sind neue zeitgemäße und robuste Sitzmöbel geplant.

Die Kosten für die beschriebenen Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an den Beruflichen Schulen Wangen betragen gem. als Anlage 3 beiliegter Kostenberechnung insgesamt 350.056,35 € brutto.

### **III. Terminplanung**

Die umgebauten und modernisierten Klassenzimmer sollen kurzfristig zur Verfügung stehen. Die Umbau- und Instandsetzungsarbeiten sollen den Schulbetrieb nicht beeinträchtigen.

Geplant ist daher der Start der baulichen Umsetzung noch in den Sommerferien in diesem Jahr. Die Ausschreibung und Vergabe der geplanten Bauleistungen könnten bis Ende Juli 2015 erfolgen. Die Bauausführung könnte dann ab Ende Juli 2015 beginnen. Die Fertigstellung aller baulichen Maßnahmen könnte bis nach den Herbstferien bis Mitte November 2015 erfolgen.

### **IV. Finanzierung und finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten betragen gem. als Anlage 3 beiliegter Kostenberechnung 350.056 € brutto. Die Finanzierung kann über die, für diese Maßnahme gebildeten Rückstellung aus dem Finanzhaushalt 2014 erfolgen.

## **V. Wertung**

Die dargestellten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen waren zunächst nicht für die Durchführung im Haushaltsjahr 2015 vorgesehen. Der Bedarf an Klassenräumen für den theoretischen Unterricht und die dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten der technischen Einrichtungen im Werkstattgebäude der Beruflichen Schulen in Wangen priorisieren aber die Umsetzung.

Die einzelnen kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen sollen zum Zweck einer effektiven und wirtschaftlichen Durchführung zu einer Gesamtmaßnahme zusammengeführt werden.

## **VI. Beschlussvorschlag / Beschlussempfehlung**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Umsetzung der „Modernisierung Klassenzimmer und Sanierung Werkstätten an der Beruflichen Schulen Wangen“ zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen weiteren Planungsleistungen zu beauftragen und nach Vorliegen der Ausführungsplanung die Bauarbeiten im Rahmen des Projektbudgets von 350.056 € in eigener Zuständigkeit auszuschreiben und zu vergeben.
3. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt, wie dargestellt, über die Rückstellungen aus dem Finanzhaushalt 2014 des Landkreises Ravensburg.

## Anlagen

Anlage 1 - Luftaufnahme Gebäude Nord

Anlage 2 - Grundriss Umbau Klassenräume

Anlage 3 - Kostenberechnung